



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

20. Sitzung vom Dienstag, 27. Januar 2015

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland Gaberthüel Matthias
Entschuldigt:	Bönzli-Graf Marc Scheiwiller Alfred, Präsident KföB Haberthür Benjamin, Präsident Bau- und Planungskommission
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
185 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 2.6.1.6
186 | Kindergarten „Auf den Felsen“, Hofstetten
Photovoltaik und wärmetechnische Sanierung Süddach
Vergabe Zimmermann-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten |
| 3 | 2.6.1.1
187 | Primarschulhaus Hofstetten
Altes Primarschulhaus Hofstetten: Vermieten von Räumen |
| 4 | 7.9.3
188 | Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
Nussbaumerareal Nord
Neuaufgabe Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften |
| 5 | 0.1.2.9
189 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 6 | 0.1.2.9
190 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
185	Protokoll

Das Protokoll Nr. 19 vom 13. Januar 2015 wird einstimmig genehmigt.

2.6.1.6	Kindergarten „Auf den Felsen“, Hofstetten
186	Kindergarten Auf den Felsen, Hofstetten Photovoltaik und wärmetechnische Sanierung Süddach Vergabe Zimmermann-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten

An seiner Sitzung vom 19. August 2014 hat der Gemeinderat dem Bau einer Photovoltaik auf dem Süddach des Kindergartens „Auf den Felsen“, Hofstetten, zugestimmt. Die Anlage gilt als Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes Mammut. Entsprechend wurde die Anmeldung beim KEV eingereicht. Die Firma Solvatec unterbreitete das Angebot, die Arbeiten zu einem Pauschalpreis von CHF 96'000.-- auszuführen – Termin Herbst 2014.

Vor Beginn der Arbeiten wurde festgestellt, dass eine Kunststoffolie als Unterdach verwendet wurde. Der Hersteller kann die Haltbarkeit dieser Folie für weitere 25 Jahre nicht garantieren. Wärmeberechnungen haben ergeben, dass die bestehende 10 cm Dachdämmung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Eine Zusatzdämmung bestehend aus einer Glaswolle- und einer Holzweichfaserplattenschicht würde den Wärmedurchgangswert dieses Bauteils auf 0.15 W/m² reduzieren und zu einer Energieeinsparung führen. Zudem kann bei einem U-Wert unterhalb von 0.20 W/m² beim Gebäudeprogramm Schweiz Fördergeld in der Höhe von CHF 5'000.-- beantragt werden.

Benjamin Schneebeli erkundigt sich, woher die Module kommen und möchte wissen, ob aufgrund der günstigeren Wechselkurse Euro und Dollar mit einer Preisreduktion gerechnet werden kann.

Peter Boss informiert, es handle sich um ein chinesisches Produkt. Da die Arbeitsausführung auf Herbst 2014 vorgesehen war, wurden die Module auf diesen Zeitpunkt bestellt.

Matthias Gaberthüel möchte wissen, welche Lebensdauer die Folie hat.

Es wird von einer Haltbarkeit von 25 Jahren ausgegangen.

Die Zimmermann-, Dachdecker und Spenglerarbeiten wurden im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Der Zuschlag erhält dasjenige Unternehmen, welches das beste Preis-Leistungs-Resultat erzielt.

Die Sanierungsarbeiten dauern ca. 6 Wochen. Die lärmintensivsten Arbeiten werden während der Fasnachtsferien ausgeführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten an den Gewinner der Submission zu vergeben.

2.6.1.1	Primarschulhaus Hofstetten
187	Altes Primarschulhaus Hofstetten Vermieten von Räumen

Die Behandlung und Beratung dieses Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

7.9.3	Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
188	Nussbaumerareal Nord Neuaufgabe Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

Der Gestaltungsplan „Talstrasse / Steinrain“ mit Sonderbauvorschriften, Ortsteil Flüh, wurde am 12. November 2013 vom Gemeinderat verabschiedet und vom 18. November 2013 bis 17. Dezember 2013 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Während der Auflagefrist sind 7 Einsprachen und eine Empfehlung eingegangen. Aufgrund dieser Einsprachen hat die Bauherrschaft, die Firma Nerinvest, das Projekt überarbeitet und angepasst.

Beim Baukörper G wurde das Gebäudevolumen verkleinert und die Lage sowie die Parkierung geändert. Beim Baukörper S, Restaurant Säge, wurde die Umgebung leicht verändert.

Bedingt durch diese Änderungen und Anpassungen muss der Gestaltungsplan nochmals öffentlich aufgelegt werden. Die Einsprecherinnen und Einsprecher werden durch die Gemeinde persönlich über die Neuaufgabe orientiert. Ebenso wird die öffentliche Auflage im Wochenblatt publiziert.

Sämtliche bisher eingereichten Einsprachen werden als gegenstandslos erklärt.

Die Bau- und Planungskommission stellt mit Schreiben vom 13. Januar 2015 folgende Anträge:

1. Der Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften und Raumplanungsbericht ist vom 09. Februar 2015 bis 10. März 2015 während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.
2. Die ergangenen Einsprachen werden als gegenstandslos erklärt.
3. Die Einsprecherinnen und Einsprecher werden durch die Gemeinde schriftlich über die Neuaufgabe und Einsprachebehandlung informiert.

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften und Raumplanungsbericht vom 09. Februar bis 10. März 2015 während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.
2. Die ergangenen Einsprachen werden einstimmig als gegenstandslos erklärt.
3. Der Rat beschliesst einstimmig, die Einsprecherinnen und Einsprecher schriftlich über die Neuaufgabe und Einsprachebehandlung zu informieren.

Betreffs Energiekonzept weist Bruno Benz auf die Machbarkeitsstudie Fernwärmenetz Steinrain hin. Dieses Geschäft wird der Energie- und Umweltkommission zur weiteren

Bearbeitung übergeben. Aus seiner Sicht könnte die Überbauung eine Chance für dieses Projekt sein.

Roland Ebner weist darauf hin, dass bei der Überbauung gemäss Raumplanungsbericht die Nutzung von erneuerbarer Energie vorzusehen ist.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
189	Verschiedenes

- Einige Termine:

29.01.2015, 20:00 Uhr	Informationsveranstaltung: Umsetzung Vernetzung und Landschaftsqualität. Benjamin Schneebeli wird die Veranstaltung besuchen.
13.03.2015	Forstliche Jahresversammlung 2015 der Waldbesitzer des Dorneck-Thierstein, in Hofstetten
- Von der Firma Bachema AG liegt der Untersuchungsbericht der Trinkwasserkontrolle vom 16. Januar 2015 beim Reservoir Radmer vor. Die untersuchte Wasserprobe entspricht zur Zeit der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, welche gemäss Hygieneverordnung an Trinkwasser gestellt werden.
- INVA-Mobil
Domenik Schuppli hat Abklärungen vorgenommen. Zurzeit besteht kein Bedarf. Richard Gschwind hält ergänzend fest, dass INVA-Mobil in Dornach und Breitenbach eine Niederlassung hat.
- Umbau Altes Primarschulhaus Hofstetten
Richard Gschwind will an der nächsten Gemeinderatssitzung die Arbeitsgruppe Umnutzung Altes Schulhaus einsetzen und ihr den Auftrag, wie er an den Gemeinderatssitzungen und der Gemeindeversammlung dargelegt wurde, erteilen. Zudem erachtet er es als sinnvoll auch ein Kostendach festzulegen. Er hat mit dem Präsidenten der FDP Die Liberalen abgemacht, dass gute Ideen aus dem Brainstorming dieser Partei vom kommenden März selbstverständlich noch berücksichtigt werden können.
Peter Boss sähe gerne einen „Querdenker“ in der Arbeitsgruppe. Zudem habe Willi Schwyzer, Mitglied der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen sein Interesse an der Mitarbeit bekundet. Markus Gschwind würde eine „neutrale“ Person aus der Gemeinde miteinbeziehen.
Bruno Benz erkundigt sich, ob beabsichtigt sei, die Kulturwerkstatt zu involvieren. Der Fonds Kulturwerkstatt / Vereinshaus weist einen Kontostand von CHF 102'242.-- aus. Das Ziel sei, die Verwaltungen zusammenzuführen und möglichst alle Mietverträge aufzulösen. Daher sollte ein Vertreter aus den Reihen der Kommission Kultur, Jugend und Sport, der Vereine oder Kulturwerkstatt kommen.
Richard Gschwind legt Wert darauf, dass die Arbeitsgruppe möglichst breit abgestützt ist und dass auch Fachleute bei Bedarf beigezogen werden sollen, trotzdem sollte sie nicht mit mehr wie 5 Personen besetzt werden.

Gesetzt sind:

- Ressortverantwortlicher Gemeinderat Hochbau, Peter Boss
- Verwaltung
- Bauverwaltung

- IVECO Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr

Nach der Freigabe des EURO-Wechselkurses durch die Schweizer Nationalbank wird der Franken wieder flexibel an den Devisenmärkten gehandelt. Daher hat sich Bruno Benz bei der Firma Iveco erkundigt, ob sie die Wechselkursdifferenz an die Käufer weiter geben bzw. wie es beim bestellten IVECO-Fahrzeug aussieht.

- Verlostscheinbewirtschaftung

An der Sitzung vom 13. Januar 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, die Verlostscheinbewirtschaftung der Firma Alphapay zu übergeben.

Nun sollen die Modalitäten bei einem Forderungserlass vertraglich festgehalten werden. Es stehen drei Varianten zur Diskussion:

- jeder Forderungsverzicht muss durch die Gemeinde genehmigt werden
- Alphapay kann bis zu CHF 2'000.-- entscheiden
- Alphapay wird autorisiert über Forderungsverzichte zu entscheiden

Aus Sicht von Peter Gubser spricht nichts gegen die Autorisierung von Alphapay. Vom rein wirtschaftlichen Aspekt her hat die Firma Alphapay Interesse daran, die Forderungen einzutreiben. Zudem verfügt Alphapay über bessere Hintergrundinformationen als die Gemeinde. Er votiert daher für Alphapay.

Matthias Gaberthüel erkundigt sich, welcher Aufwand betrieben werden müsste, wenn die Gemeinde betreffs Forderungsverzichts entscheiden würde.

Bruno Benz gibt Auskunft, dass in diesem Fall jeder Forderungsverzicht dem Gemeinderat mit entsprechendem Antrag zur Genehmigung vorzulegen sei.

Domenik Schuppli möchte wissen, in welchem Bereich die Summen im Schnitt liegen.

Über mehrere Jahre kumuliert kann sich die Summe zwischen CHF 50'000.-- und CHF 60'000.-- bewegen.

Markus Gschwind unterstützt die Vote von Peter Gubser.

Matthias Gaberthüel möchte erfahren, wie die Vertragsdauer ist.

Bruno Benz wird die Firma Alphapay betreffs Forderungsverzichts informieren.

Sobald der Vertrag vorliegt, wird dieser dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

- Pflichtenheft KKJS

Markus Gschwind hat den Präsidenten der Kommission für Kultur, Jugend und Sport, Kurt Schwyzer, beauftragt, das Pflichtenheft zu überarbeiten.

Kurt Schwyzer hat per Mail das heute gültige Reglement an Richard Gschwind geschickt. Markus Gschwind wird nochmals Rücksprache mit Kurt Schwyzer halten, mit dem Auftrag, das Reglement analog der Reglemente der anderen Kommissionen anzupassen.

- Forstliche Jahresversammlung

Richard Gschwind ist an diesem Tag abwesend. Peter Gubser wird die Begrüssung der Gäste übernehmen. Es ist üblich, dass die Gastgebergemeinde einen Imbiss

offeriert. Bruno Benz hat den Vorschlag unterbreitet, heissen Beinschinken und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Crèmeschnitte zu servieren. Kostenpunkt ca. CHF 1'000.--. Die Getränke hingegen müssen von den Teilnehmern bezahlt werden. Richard Gschwind erkundigt sich, wie das bei den andern Gemeinden gehandhabt würde. Im Budget 2015 ist unter der Position 810.310.00 „Öffentlichkeitsarbeit Forst“ CHF 2'000.-- eingestellt.

- Präsidiales

Am 23. Januar 2015 hat Richard Gschwind am Treffen der Gemeindepräsidenten in Leymen teilgenommen.

Am 27. Januar 2015 hat er die Gemeindetagung der BDO-Visura besucht.

- Schiessanlage Schürfeld

Peter Gubser informiert, dass der Kostenanteil der Gemeinde Hofstetten-Flüh CHF 6'500.-- beträgt. Die Gemeinde Münchenstein ist an einem Beitritt interessiert. Weitere Informationen erfolgen bei gegebener Zeit.

- Energie- und Umweltkommission

Die erste Sitzung findet am 05. Februar 2015 statt.

Benjamin Schneebeli stellt fest, dass viele Aufgaben der neuen Kommission die Werkkommission tangieren.

Bruno Benz rät zuerst die Kommission zu konstituieren. Anschliessend sollen die Kommissionspräsidenten zusammen mit den Ressortleitern eine Triage durchführen.

- Mitwirkungsverfahren Räumliches Leitbild

Während der Frist wurden 7 Eingaben eingereicht. Diese werden im März in der Bau- und Planungskommission aufbereitet.

- Primarschulhaus Flüh

Aufgrund des Vermerks im Protokoll vom 13. Januar 2015 hat Domenik Schuppli mit der Schulleitung und Urs Hueber betreffs Raumbedarf Kontakt aufgenommen. Im Altbau soll künftig die 5. und 6. Klasse unterrichtet werden. Daher äussert die Schulleitung den Wunsch, dass die Zwischenwand entfernt wird. Man möchte dies jetzt ausführen lassen, zumal im Budget für die Rissanierung Geld eingestellt sei.

Roland Ebner bestätigt dies und regt an, gleichzeitig mit der Rissanierung die Zwischenwand zu entfernen.

Richard Gschwind weist darauf hin, dass seitens des Präsidenten des Vorstands ZSL die klare Aussage vorliege, die Räume entsprächen den Erfordernissen.

Peter Boss bemängelt, dass ein Gesamtkonzept fehlt.

Roland Ebner befürchtet, dass der Altbau dann zum Schulbeginn im August 2015 nicht bereit steht.

Benjamin Schneebeli befürchtet, dass beim Erarbeiten eines Gesamtkonzepts unnötige Begehren und Wünsche geweckt würden.

Richard Gschwind ist der Meinung, dass an der Sitzung vom 13. Januar 2015 klar definiert wurde, wie die Vorgehensweise sei: Der Vorstand des ZSL und die Schulleitung formulieren zusammen mit dem ressortverantwortlichen Gemeinderat einen Antrag zuhanden des Gemeinderates, wie dies bei allen andern Geschäften üblich ist. Der GR behandelt diesen und verteilt die entsprechenden Aufträge. So einfach sei das.

Er gibt auch zu bedenken, dass sich alle daran Beteiligten bewusst sein sollten, dass das Schulwesen für die Standortattraktivität einer Gemeinde einen sehr hohen Stellenwert hat, und die Bevölkerung erwarte, dass die Verantwortlichen die Aufgaben ernsthaft und gewissenhaft angehen.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

Hofstetten, 30. Januar 2015

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin